

Windisch

Schulort:	Kanton 1799: Windisch	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Windisch	Gemeinde 2015:	Windisch
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2219: Windisch, [http://www.stapferenquete.ch/db/2219].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Windisch (Niedere Schule, reformiert)			

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Windisch.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde WINDISCH.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	dorf Oberburg [Seite 2] 1/8 Stunde. — Königsfelden und Bachthalen 1/4. — Fahr [Seite 1] Windisch 1/6 [Seite 2] Lindhoff 1/2. Zahl aller Einwohner: 580 — 580.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Brugg. Altenburg. Gebistorf. Hausen. Mülligen. Habsburg. Umiken.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Landschulen. durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.
-------	-------------------------------------	--

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 3] Buchstabiren und Lesen. — Auswendiglernen <u>von Religionsbüchern</u> . Schreiben. {(zum theil)} Singen. Sehr wenig lesen geschriebenes Schrift und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner-Cat. — Heidelberger. — Lampe und Psalmen (zum theil) Bernersches Namebüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom vormaligen Oberamte Königsfelden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 5] B. Johannes Rauber.
III.11.d	Wo ist er her?	Windisch.
III.11.e	Wie alt?	65. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	erwachsene Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	19. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Strumpfweber. im Betriebe s. Profeßion [Seite 6] und Ad- [Seite 5] vokatur.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 6] Distriktsrichter. Vorleser {u. Vorsinger} in der Kirche.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl x144. Knaben 66. Mädchen 78.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[Seite 7] Kirchengut und Amtsgut.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	die Hausväter zahlen für den Winter, die reichere bz. 10 die ärmere bz. 5.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Ein eigenes Schulhaus, neu, der Gemeinde zugehörig. — Schulwohnung.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] <u>Geld.</u> das <u>Schulgeld</u> Gl. 33. 5. <u>Kirchegut</u> Gl. 20. — <u>Frucht</u> 28 Viertel. <u>Land</u> 1 Jucharten Bündtland. — <u>Holz</u> 4 Kft. & 100 Bürden Reiser. freye Wohnung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	[Seite 8] <u>Geld.</u> das <u>Schulgeld</u> Gl. 33. 5. <u>Kirchegut</u> Gl. 20. — <u>Frucht</u> 28 Viertel. <u>Land</u> 1 Jucharten Bündtland. — <u>Holz</u> 4 Kft. & 100 Bürden Reiser. freye Wohnung.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	[Seite 8] <u>Geld.</u> das <u>Schulgeld</u> Gl. 33. 5. <u>Kirchegut</u> Gl. 20. — <u>Frucht</u> 28 Viertel. <u>Land</u> 1 Jucharten Bündtland. — <u>Holz</u> 4 Kft. & 100 Bürden Reiser. freye Wohnung.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	[Seite 8] <u>Geld.</u> das <u>Schulgeld</u> Gl. 33. 5. <u>Kirchegut</u> Gl. 20. — <u>Frucht</u> 28 Viertel. <u>Land</u> 1 Jucharten Bündtland. — <u>Holz</u> 4 Kft. & 100 Bürden Reiser. freye Wohnung.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243 I. Tabelle
Briefkopf	über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	31.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original.

Ort

Name	<u>Windisch</u>				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	<u>Brugg</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Brugg</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	<u>Windisch</u>	Gemeinde 2015	<u>Windisch</u>
Geo. Breite	658611	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	258779				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Windisch (ID: 3010)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		66
Mädchen		78
Kinder		144
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5415)**

Name: Rauber
 Vorname: Johannes

Herkunft: Windisch
 Konfession: reformiert

Weitere Informationen

Alter: 65
 Geschlecht: Mann

Im Ort seit:
 Lehrer seit: 19 Jahren
 Erstberuf: Fürsprecher
 Weber/Spinner

Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Vorsänger
 Zusatzberuf: Distriktrichter
 Vorbeter